

Beobachtungsbericht

Beobachtungsabend vom 14. August 2002

Am Mittwoch, 14.8.2001 trafen sich Marc (mit Susi und Sabrina), Beat und Irma, Bärli, Oliver Keiser und ich zum grillieren. Wir hatten ausgemacht, dabei die neuen Fotos für die Sternwarte auszuwählen. Im Hinterkopf hatte ich aber auch eine anschliessende Beobachtung von Perseiden.

Nachdem wir am Montag auf Dienstag in der halben Innerschweiz herumfuhren und nichts sahen, konnte ich bereits in der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch einige wunderschöne Perseiden beobachten. Dort waren alle zwischen -3 Mag und $+2$ mag. In den ca. 80 Minuten Beobachtung konnte ich etwa 8 Perseiden und eine Cygniden ausmachen.

Nachdem wir das Geschäftliche (Neue Bilder für die Sternwarte auswählen) und das Kulinarische erledigt hatten, dislozierten wir bei mir auf den Rasenplatz unter dem Haus, der Richtung Osten bis Süden absolut freie Sicht bietet und auch wenig Lichtverschmutzung für eine Agglo Gemeinde hat. Wir hüllten uns zu sieb in Schlafsäcke und Woldecken ein, nahmen die Liegestühle und platzierten uns. Wir hatten bereits während des Essens schon einige schwächere Perseiden gesehen, doch um ca. 23'00 Uhr kam ein Bolide Richtung Süden geschossen mit einer Nachleuchtsspur von mehr als 10 Sekunden und einer Helligkeit von mind. -5 mag. (Wir hatten einige Minuten danach noch einen -7 mag Iridium, der gut als Kerze für die anderen diente). Wir beobachteten dann bis gegen 0230 Uhr und hatten in dieser Zeit ca. 65 Perseiden, die wir beobachten konnten. Auch dabei etwa 10 Cygniden und ein helles Trümmerstück)

Aufgefallen ist, dass es immer wieder Pausen gab und dann fast gleichzeitig wieder mehrere aufleuchteten. Auch waren die meisten im Bereich von ca. mag 0 oder heller. Einige hatten schön lange Nachleuchts Spuren. Im Vergleich zu den Leoniden der letzten Jahre allerdings deutlich geringere Zenitraten, allerdings viel angenehmer zu beobachten. Takt. 14.5°)

Eine leichte Zunahme von Perseiden hatte ich nochmals etwa gegen 0200 Uhr. Danach nahm die Rate deutlich ab.

Zusätzlich konnten wir noch mit dem Feldstecher ein bisschen schnuppern. (M31, M57, M44, Chi und h und zum ersten Mal mit dem Feldstecher von mir aus auch M33. Vorhin noch den Saturn kurz angeschaut)

War eine wirklich geniale Nacht. Habe dann noch versucht den Kometen Soho-Suzuki aufs Korn zu nehmen. Hat im Moment ja etwa mag 6. Bin nicht 100% sicher, aber ich glaube ihn schwach nach dem Aufgang erkannt zu haben.

So wünsche ich mir in Zukunft weitere Beobachtungen, dass man es gemeinsam machen kann und nicht alleine beobachten muss.

Markus Burch

Mail: markus.burch@bluewin.ch